

CNH Industrial wurde eingeladen, vor dem Europäischen Parlament über die besten Strategien für eine nachhaltige Landwirtschaft zu diskutieren

„Wie kann die EU in nachhaltige Landwirtschaft investieren?“ Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Fachkreis, der beim Europäischen Parlament zusammentraf. CNH Industrial konnte darlegen, wie Präzisionslandwirtschaft und weitere innovative Ansätze eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

London, 3 März 2017

Am 1. März fand in Brüssel die Podiumsdiskussion „Präzisionslandwirtschaft für alle“ statt, auf der die Förderung von Investitionen in nachhaltige Landwirtschaft vonseiten der Europäischen Union diskutiert wurde. Die Veranstaltung wurde von zwei Mitgliedern des Europäischen Parlaments und des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung geleitet: dem Ausschussvorsitzenden Paolo De Castro und dem Abgeordneten Jan Huitema.

Auf der Arbeitssitzung versammelte sich eine Gruppe von Fachleuten, die CNH Industrial einluden, die Agrarwirtschaft zu vertreten und die Bemühungen aufzuzeigen, wie sie Produktivität und Nachhaltigkeit auf eine neue Ebene stellen möchten. Die Meinung des Unternehmens wurde von Antonio Marzia, Leiter der Datenanalysen und Dienstleistungen, dargelegt. Er sprach vor mehr als 100 Vertretern von institutionellen Interessengruppen und Verbänden, u. a. der EU-Kommission (DG AGRI), der Arbeitsgemeinschaft der Bauernverbände der EU (COPA), dem Allgemeinen Ausschuss des ländlichen Genossenschaftswesens der Europäischen Union (COGECA) sowie Universitäten und relevanten Forschungseinrichtungen der EU-Institutionen wie STOA – Science and Technology Options Assessment.

Antonio Marzia beschrieb die Geschichte und Erfahrung des Unternehmens im Bereich Präzisionslandwirtschaft und spekulierte über zukünftige Herausforderungen. In erster Linie drehten sich die Gespräche darum, wie hoch die Bedeutung der Datenverwaltung ist und inwiefern die zukünftige Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) Landwirten helfen könnte, neue Techniken einzusetzen.

Die Gespräche zeigten zudem auf, welche große Rolle die Weiterbildung von Landwirten bei der Anwendung neuer Technik spielt, welche Vorteile sich für kleine Landwirte ergeben und wie hoch die Bereitschaft und das Wachstumspotential der digitalen Landwirtschaft in Europa im Vergleich zu anderen Märkten ist.

Präzisionslandwirtschaft wird eine Schlüsselfunktion im Kampf gegen den Klimawandel und die Nahrungsmittelprobleme einnehmen. CNH Industrial bestätigte einmal mehr sein uneingeschränktes Engagement bei der Entwicklung der besten technischen Branchenlösungen. Außerdem hob das Unternehmen mit Bekräftigung von anderen Podiumsteilnehmern die Bedeutung einer klaren und handfesten Investitionsstrategie hervor, die infrastrukturelle Anforderungen beachtet und einen einheitlichen Rechtsrahmen für eine konsequente Datenverwaltung schafft. Diese sollen in ständiger Absprache mit den EU-Institutionen und den nationalen Gesetzgebern erfolgen, um die nachhaltige Zukunft der Landwirtschaft stärker ins Bewusstsein zu rücken.

***CNH Industrial N.V.** (NYSE: CNHI /MI: CNHI) ist ein weltweit führendes Unternehmen im Investitionsgütersektor mit umfassender industrieller Erfahrung, einer breiten Palette von Produkten und weltweiter Präsenz. Jede einzelne Marke des Unternehmens ist in ihrem jeweiligen Industriesektor eine maßgebliche internationale Größe: Case IH, New Holland Agriculture und Steyr bei Traktoren und Landmaschinen; Case und New Holland Construction bei Baumaschinen; Iveco bei Nutzfahrzeugen; Iveco Bus und Heuliez Bus bei Nahverkehrs- und Reisebussen; Iveco Astra bei Steinbruch- und Baufahrzeugen; Magirus bei Feuerwehrfahrzeugen; Iveco Defence Vehicles in den Sparten Verteidigung und Zivilschutz; FPT Industrial bei Motoren und Getrieben. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens: www.cnhindustrial.com*

Contact Presse:

Manfred Kuchlmayr
Corporate Communications – Deutschland
CNH Industrial
Tel: +49 893 177 1120

E-Mail: mediarelations@cnhind.com
www.cnhindustrial.com